



Startseite > Wirtschaft regional > 49 Kandidaten aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf stellen sich zur IHK-Wahl >

Unternehmen wählen ihre Vertreter

49 Kandidaten aus der Region stellen sich zur IHK-Wahl



Anhören

Am 20. Februar werden die ehrenamtlichen Vertreter für die Vollversammlung und die Regionalversammlung der Industrie- und Handelskammer gewählt. Viele Kandidaten kommen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.



Silke Pfeifer-Sternke
15.02.2024, 15:35 Uhr



MEHR AUS WIRTSCHAFT REGIONAL

„Boom“ während Corona-Pandemie
Marburger Experte erklärt: Warum das Laufen so beliebt ist und worauf es ankommt

Preisanstieg

Weihnachtsmarkt in Marburg: Glühwein und Bratwurst werden teurer

Vollzeit-Arbeit statt Ruhestand

Hans-Jürgen Schneider aus Stadtallendorf sitzt mit 80 Jahren noch täglich am Schreibtisch

Arbeitsmarktbilanz für November

Die Arbeitslosigkeit in Marburg-Biedenkopf steigt

Praxiseröffnung

„Die Psyche ist immer mit dabei“
Heilpraktiker für Psychotherapie eröffnet Praxis in Wetter

Marburg. „Wir Unternehmerinnen und Unternehmer müssen uns zu Wort melden, damit die Politik vieles nicht einfach am grünen Tisch entscheidet“, sagt IHK-Präsident Jörg Ludwig Jordan. 300 Kandidaten stellen sich deshalb zur Wahl, um im Ehrenamt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg zu unterstützen. Wer letztlich die gut 80.000 Unternehmerinnen und Unternehmer in der Voll- und in der Regionalversammlung im IHK-Bezirk unterstützen wird, steht nach dem 20. Februar fest. Dann endet um 12 Uhr die Wahlfrist.

Die IHK-Vollversammlung ist das oberste Gremium der IHK und hat 77 Mitglieder. Sie entscheidet über die Arbeit der IHK, dazu gehört im Alltagsgeschäft Stellungnahmen und Vorschläge zu formulieren. Zudem ist sie Herr über den Etat und trifft Grundsatzentscheidungen.

Das Ehrenamt in der Regionalversammlung mit 150 Mitgliedern bietet den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, Ohr und Stimme der Wirtschaft zu sein und Verantwortung für die Entwicklung der Region zu übernehmen.

Kandidaten aus dem Landkreis für die Wahl zur IHK-Vollversammlung:

- **Karl-Heinz Feußner**, Prokurist bei Ferrero in Stadtallendorf: Für ihn steht fest, dass sich mit dem überregionalen Engagement von IHK und weiteren Partnern der Weiterbau der A49 realisieren lässt, sodass der Verkehr vermutlich gegen Ende 2024 auf der neuen Strecke rollen kann. Er will sich weiter für die Stärkung der regionalen Wirtschaft einsetzen. In der nächsten Wahlperiode will er sich unter anderem für das Projekt „Railport“ (Schiene – Verkehr) an der Schnittstelle A49/B62 engagieren.
- **Carsten Schneider**, Geschäftsführer bei GSK Vaccines in Marburg: Er sieht GSK als Innovationstreiber und bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Unistadt Marburg. Er will sich um einen Sitz bewerben, um Themen wie Qualifizierung von Fachkräften und Infrastruktur mitzugestalten.
- **Michael Schröder**, Geschäftsführer von CSL Behring kandidiert für die Vollversammlung.
- **Jörg Diehl**, Geschäftsführer von SW-Motech in Rauschenberg: Der Unternehmensgründer interessiert sich für regionale und überregionale Unternehmensbelange. Er ist seit einer Legislaturperiode Mitglied in der Regionalversammlung Marburg und will bei einer Neuwahl sein Wissen teilen und weitergeben.

- **Dr. Andreas Ritzenhoff**, Geschäftsführer der Seidel GmbH in Marburg: Seine Motivation für die Kandidatur ist die aus seiner Sicht seit Jahren verfehlte Wirtschafts-, Sozial- und Aufgabenpolitik in Berlin, die Belastungen seit Jahren verschärft. „Es muss Klartext gesprochen werden“, sagt er. Es brauche eine Neuaufstellung, um Deutschland und Europa in eine gute Zukunft zu führen.
- **Klaus Manhenke**, Inhaber Solartechnik in Wohratal: Der Mittelstand sei ein Garant für Wohlstand. Sein ehrenamtliches Engagement in der Regional- und in der Vollversammlung sind aus seiner Sicht ein wichtiger Baustein, damit es so bleibt.
- **Genevieve Larsen**, Geschäftsführerin Advanced Food GmbH in Marburg: Sie möchte gern ihre Erfahrungen in der Unternehmensführung und ihre Erkenntnisse aus wiederholten Gründungsgeschehen ihrer ehemaligen und aktuellen Start-ups einbringen.
- **Dennis Will**, Besondere Bevollmächtigung Wilhelm Felden und Kaiser & Roth in Marburg: Er engagiert sich bereits in der Regionalversammlung und möchte sich zukünftig auch in der Vollversammlung einbringen. „Fachkräftemangel, Energiekosten, regulatorische Rahmenbedingungen, Nachwehen von Covid, Kriege und Krisen – wir sind alle betroffen – es gibt viel zu tun.“
- **Thomas Hilberg**, Geschäftsführer GCM Marburg: Er kandidiert, weil er mit seinem Engagement dazu beitragen will, die Region wirtschaftlich, zukunftsfähig und nachhaltig zu entwickeln. Ihm ist es besonders wichtig, die Bedeutung des Unternehmertums positiv zu verorten. Er will sich dafür einsetzen, dass eine Umsetzungs- und Ermöglichungskultur in den Vordergrund tritt.



Quelle: Thorsten Richter

- **Stefan Sanetra**, Geschäftsführer Casa Due pur in Marburg: Als Unternehmer liegt ihm die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region am Herzen. Das Ehrenamt böte ihm die Chance, die Wirtschaft aktiv mitzugestalten und einen kleinen Beitrag für die Region zu leisten. Die Innenstadt ist ihm besonders wichtig – sie müsse als vitaler Handelsplatz gestärkt und multifunktional weiterentwickelt werden.
- **Udo Diehl**, Geschäftsführer Udo Diehl Reisen in Wetter: Er will sich für bessere Rahmenbedingungen für alle Gewerbetreibenden sowie Steuer- und Abgabentlastungen und Deregulierung der Verwaltungen einsetzen. „Ich fordere faire Wettbewerbsbedingungen.“ Er kämpft zudem für eine bessere Infrastruktur und für mehr Investitionen in die Bildung. „Ich stehe dafür, aktiv zu gestalten“, sagt er.



Andreas Bartsch.

Quelle: David Maurer

- **Andreas Bartsch**, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Marburg-Biedenkopf: Er möchte mit seinem Engagement weiterhin dazu beitragen, dass die Wirtschaft in Nord- und Mittelhessen zukunftssicher aufgestellt ist und dass Verbesserungen dort erreicht werden, wo sie notwendig sind. Er will dazu beitragen, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine optimale Entwicklung der Unternehmen gewährleisten.



Michael Müller.

Quelle: Thorsten Richter

- **Michael Müller**, Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen: Er möchte im sich „Parlament der Wirtschaft“ mit seiner Stimme aus der Wirtschaft auf die Interessen aller Unternehmerinnen und Unternehmern in Marburg und Kassel stark machen. Ein ehrenamtliches Engagement in der Regional- und in der Vollversammlung sind für ihn eine „Ehre und Aufgabe“ zugleich.
- **Dr. Helge Lach**, Vorstandsmitglied der DVAG in Marburg: Mit dem ehrenamtlichen Engagement will er sich weiter für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Raum Kassel, Marburg und Frankfurt einsetzen. Sein Augenmerk liegt auf den berufsbildenden IHK-Ausbildungsgängen, die ein Garant für Fachkräftenachwuchs in der Region sind.
- **Ines Kathrin Wenner**, Gesellschafterin Allianz Generalvertretung Bastian Wenner in Marburg: Sie möchte sich für die Interessen der heimischen Wirtschaft einsetzen, weil sie es für wichtig hält, dass die Wirtschaft Gehör in der Politik findet.
- **Stefan Taschner**, Geschäftsführer Taschner.biz in Weimar: Ihm liegt die Digitalisierung besonders am Herzen, weil der zunehmende internationale Wettbewerb Klein- und Mittelständler vor besondere Herausforderungen stellt. Er will dazu beitragen, dass die lokale Entwicklung gefördert, Arbeitsplätze gesichert und der Standort Mittelhessen attraktiver wird.

- **Simon Wenz**, Geschäftsführer Hausengel in Ebsdorfergrund: Sein Handeln ist durchzogen von dem Netzwerkgedanken. Er setzt sich für die Interessen der Gesundheitsbranche in der Region ein. Sein Ziel ist der regionale Aufbau von Netzwerken, die Unterstützung strukturschwacher Gebiete sowie die intensive Kooperation zur Stärkung der ambulanten Versorgung.

Kandidaten aus dem Landkreis zur Wahl für die IHK-Regionalversammlung:

- **Christof Bonn**, Geschäftsführer Nolta Nove in Cölbe: Er unterstützt das Angebot der Universität mit Betrieben und Start-ups in Sachen Innovation als wichtigen Baustein für eine chancenreiche Zukunft der Region.
- **Paul Eitel**, Besondere Bevollmächtigung Marburger Tapetenfabrik in Kirchhain: Als Mitinhaber eines familiengeführten Unternehmens möchte er sich engagieren, weil er Handlungsbedarf sieht, in der Entwicklung der Region.
- **Dr. Alexander Hof**, Geschäftsführer Hof Sonderanlagenbau in Lohra: Um das Potenzial in der Region weiter auszubauen, neue Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, während Bewährtes bewahrt wird, kandidiert er.



Das verarbeitende Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie deren Bauwirtschaft hat 10 Sitze.

Quelle: Jan Woitas

- **Heinz-Reinhard Moll**, Geschäftsführer Moll Anlagenbau in Stadtallendorf stellt sich als Kandidat auf.

- **Floriane Pfeiffer-Ditschler**, Inhaberin Heinrich W. Pfeiffer (Brennerei und Likörfabrik) in Marburg: Sie hat bereits Erfahrung als Vorstandsmitglied der Wirtschaftsjunioren Marburg gesammelt und möchte sich weiter engagieren.
- **Gabriele Mensing**, Inhaberin Baltzer Moden in Marburg: Ihr ist aufgefallen, dass der Einzelhandel keine Lobby hat. Es fehle an Geschlossenheit, die Branche in die Zukunft zu transferieren. Deshalb will sie sich in der Regionalversammlung engagieren.



Die Energie- und Wasserversorgung hat einen Sitz.
Quelle: Arne Dedert

- **Andreas W. Dietze**, Geschäftsführer TriPul Media Innovation in Marburg: Er ist seit 2019 Teil der Regionalversammlung Marburg und seit zwei Jahren im Vorstand. Für ihn stehen die Themen Digitalisierung, Demographie und Klimawandel im Fokus seiner Mandatsarbeit.
- **Simon Homberg**, Geschäftsführer Trainaas in Lahntal: Er ist ein junger Unternehmer, der von den Netzwerken der Region profitiert hat. Sein Fachgebiet ist die Digitalisierung. Dadurch hofft er, eine weitere Facette in die Regionalversammlung einbringen zu können.
- **Thomas Winzer**, Vorstandsmitglied Inosoft in Marburg: Er stellt sich zur Wahl, weil er es wichtig findet, dass Vertreter der Wirtschaft eine Haltung und Meinung zu aktuellen kommunalpolitischen und wirtschaftlichen Fragestellungen vertreten.
- **Carsten Marin**, Geschäftsführer Die Marktscheune Wittelsberg in Ebsdorfergrund kandidiert für die Regionalversammlung.

- **Carsten Marin**, Geschäftsführer Die Marktscheune Wittelsberg in Ebsdorfergrund kandidiert für die Regionalversammlung.



Der Einzelhandel hat einen Sitz.
Quelle: Bodo Marks

- **Stefan Skirl**, Geschäftsführer Malux Innovative Lichttechnik in Lahntal: Der 61-Jährige hat früh festgestellt, dass die IHK ein wertvoller Helfer sein kann – vor allem für einen jungen Unternehmer in schwierigen Situationen. Aktuell unterstützt er den IHK-Arbeitskreis und will dazu beitragen, die Region zu stärken.
- **Jörg Diehl, Karl-Heinz Feußner, Dr. Andreas Ritzenhoff, Carsten Schneider, Michael Schröder, Klaus Manhenke, Thomas Hilberg, Stefan Sanetra, Genevieve Larsen, Dennis Will, Udo Diehl, Andreas Bartsch, Michael Müller, Ines Kathrin Wenner, Mohaddeseh Kamranazad, Stefan Oberhansel, Stefan Taschner, Peter Michael Weimar** kandidieren sowohl für die Regional- als auch für die Vollversammlung.

OP